

Cod.arab. 1176



Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	Cod.arab. 1176
Typ	Handschrift
Formtyp	Kodex
Externer Link	BSB OPAC Plus https://opacplus.bsb-muenchen.de/title/BV040213582
Bearbeiter	Import BSB MARC/Sobieroj/Wiesmüller
Eigner	Bayerische Staatsbibliothek München
Lizenz	CC0 1.0
MyCoRe ID	DE12Book_manuscript_00000789
erstellt am	2022-06-02T18:03:04.677Z
letzte Änderung	2025-01-15T22:09:58.282Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Link zum Werk	al-Qurʿān (Verfasser: kein Autor verfügbar) MyMssWork_work_00000169
Sprache	Arabisch
Schrift	Arabisch
Region	Islamische Welt / MENA-Region
Datum	
↳ Abschrift	15. Rabī II. 1286 [h.q.] [25. Juli 1869]
Ort	
↳ Abschrift	Eyalet Qaşṭamūnī, in der Madrasat Dār Qūrda
Titel	
???	ar القرآن
module.mymss.manuscript.mss40.view	de al-Qurʿān
???	en al-Qurʿān
Inhalt	de Vollständiges Koranexemplar
Editionen/Literatur	de Beschrieben in: Sobieroj, Florian. Arabische Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek zu München unter Einschluss einiger türkischer und persischer Handschriften, Band 1 / beschrieben von Florian Sobieroj. Stuttgart : Franz Steiner Verlag, 2007. Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland ; Band 17, Reihe B, Teil 8

Äußere Beschreibung

Einband	de Schwarzer Lederband mit Klappe und Blindpressung. Der Rücken erneuert. Deckelumrahmung durch eine mit Blütenmustern gefüllte Leiste, die von Blindlinien umzogen ist. Als Mittelornament ein Rechteckfeld, das in diagonal angeordnete Quadrate aus floralen Mustern gegliedert ist. Auf dem Steg ein rechteckiges Feld mit gepunzten Kreismustern.
---------	--

Beschreibstoff	
↳ Material	Papier
Blattzahl	de 303
Blattformat	de 13 x 19,5 cm
Textspiegel	de 8 x 13,5 cm
Zeilenzahl	de 15
Schrift	
↳ Ausführung	de Kustoden. Auf den Zierseiten (Blatt 1b-2a) je ein mit Blüten gefülltes Kopfstück, in dem auf goldenem Grund in weißer Schrift die Surenüberschriften eingetragen sind. In einem Rechteckfeld am unteren Ende der Zierseiten analog gestaltet Angabe von Ort der Verkündung und Anzahl der Verse. Im Mittelfeld ein Kreis mit einem Rand aus Blüten. Darin eingeschrieben der Text der Koranverse in Wolkenbändern auf goldenem Grund. Der Schriftspiegel ist durchgehend von einer Goldleiste gerahmt. Auch Blatt 302a ist illuminiert: Der den Kolophon mit Angaben zum Schreiber enthaltende Schriftspiegel ist blütenförmig gestaltet. Darüber, in einer goldenen Kartusche im Rechteckfeld, die weiß geschriebene Überschrift <i>hāḡā ketebe-i šerīf</i> . Kunstvoll gestaltete Randornamente mit Bezeichnungen der Textteilungen (die Ornamente sind mit Ziffern zur Angabe des jeweiligen <i>ḡuz</i> beschrieben) und kultischen Anweisungen (<i>saḡda</i>).